

Görlitzer Anzeiger.

№ 46. Donnerstag, den 12. November 1840.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redacteur.

Polizeiliche Bekanntmachung.

Zur Verhütung von Unglücksfällen auf dem Eise sind folgende Anordnungen getroffen worden:

a) die Aufsicht über die Eisbahn und die Sorge für deren Instandhaltung haben die Fischermeister Schnabel sen., Gottlob Lehmann und August Lehmann übernommen, die jedoch für ihre Bemühungen von denen, welche die Eisbahn besuchen, ein sogenanntes Bahngeld nicht zu fordern haben.

b) Die zur Eisfahrt bestimmte Bahn wird in dem Bezirke oberhalb der Brücke bis zu dem Schießhause abgegränzt und durch ausgesteckte Fahnen bezeichnet werden.

c) Vor und nach Aussteckung dieser Fahnen, so wie außerhalb des abgesteckten Bezirkes darf Niemand die Eisbahn befahren oder betreten, zur Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 15 Sgr. oder verhältnißmäßigem Gefängnisse.

Wir versehen uns zu dem Publikum, daß es diese zu dessen Bequemlichkeit und Sicherheit getroffenen Anordnungen pünktlich befolgen und die geordneten Aufsichtspersonen respectiren wird und erwarten namentlich von den Eltern und Erziehern, daß sie ihre Pflegebefohlenen mit dieser Verordnung bekannt machen und ihnen deren Befolgung einschärfen werden.

Görlitz, den 4. November 1840. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Am 6. November c. ist eine rothsaffiane Brieftasche mit verschiedenen Papieren, hier gefunden und bei uns abgegeben worden, was hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Görlitz, den 9. Nov. 1840. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Görlitzer Kirchenliste.

(Geboren.) Joh. Traug. Hirche, Fabrikarb. allh., u. Frn. Joh. Rahel geb. Hoffmann, Sohn, geb. den 24. Oct., get. den 1. Nov., Gustav Adolph. — Ernst Wilh. Weisbach, Maurerges. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Zepner, Tochter, geb. den 25. Oct., get. d. 3. Nov., Clara Auguste Selma. — Joh. Gfr. Letsch, B. u. Zimmerhauerges. allh., u. Frn. Joh. Rosine geb. Eiffler, Sohn, geb. den 28. Oct., get. den 4. Nov., Friedrich August. — Joh. Gfr. Michael, Häusler in Obermoys, u. Frn. Joh. Christ. geb. Brückner, Sohn, geb. den 30. Oct., get. den 4. Nov., Johann Ernst. — Hrn. Friedr. Christoph Heinemann, B. u. Oberält. der Buchbinder allh., u. Frn. Emilie Gliebe. geb. Trautmann, Sohn, geb. den 16. Oct., get. den 6. Nov., Robert Gustav. — Mstr. Carl Aug. Müller, B. u. Schuhmach. allh., u. Frn. Frieder. Henr. geb. Lasbigler, Sohn, geb. den 29. Oct., get. den 6. Nov., Carl Otto.

(Getraut.) Hr. Carl Friedr. Wilh. Kaschke, Privatsecretair allh., u. Igfr. Henr. Agnes Reimann, Joh. Glieb. Reimanns, B. u. Victualienhändlers allh., ehel. einzige Tochter, getr. den 1. Nov. — Hr. Franz Heinr. Alwin Randel, Gutsbesitzer von Sohr-Neundorf, u. Igfr. Adolphine Hermine Ernestine Frank, Hrn. Christ. Ernst Frank's, brauber. B., Architekts u. Rathsherrn allh., jüngste Tochter erster Ehe, getr. den 3. Nov. — Mstr. Friedr. Ernst Rehfeld, B. u. Tuchmacher allh., u. Igfr. Ernest. Amalie Petzold, weil. Mstr. Chst. Glieb. Petzolds, B. u. Tuchm. allh., nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 3. Nov.

(Gestorben.) Frau Maria Elisab. Adam geb. Kutter, weil. Mstr. Glob. Benj. Adams, B. u. Weißbäckers allh., Wittwe, gest. den 30. Oct., alt 76 J. 10 M. 2 T. — Hr. Christ. Friedr. Hübner, B. u. Buchbinder allh., gest. den 1. Nov., alt 70 J. 6 M. 17 T. — Joh. Traug. Büchners, B. u. Hausbes. allh., u. Frn. Joh. Sophie geb. Held, Tochter, Auguste Emilie, gest. den 3. Nov., alt 5 J. 7 M. 2. T. — Carl Ehrenfried Queissers, Inw. allh., u. Frn. Chr. Wilh. geb. Queck, Sohn, Friedrich Hermann, gest. den 1. Nov., alt 3 J. 10 M. 7 T. — Mstr. Sam. Gfr. Dienels, B. u. Fleischhauers allh., u. Frn. Joh. Christ. Hel. geb. Maukisch, Sohn, Carl Ludwig Alwin, gest. den 29. Oct., alt 20 T. — Joh. Chstph. Nockes, B. u. Hausbes. allh., u. Frn. Christ. Sophie geb. Junge, Tochter, Christ. Pauline, gest. den 31. Oct., alt 30 T. — Mstr. Joh. Georg Deutschmanns, B. u. Schuhm. allh., u. weil. Frn. Joh. Christ. geb. Schneider, Tochter, Joh. Amalie Minna, gest. den 29. Oct., alt 6 M. 9 T. — Daniel August Schumanns, Fleischhauerges. allh., u. Frn. Christ. Henr. geb. Dannert, Sohn, Carl Gustav Bernhard, gest. den 31. Oct., alt 4 M. 21 T. — Joh. Friedrich Schmidts, B. u. Hausbäckers allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Weidauer, Sohn, Carl Edmund Bruno, gest. den 2. Nov., alt 5 J. 9 M. 22 T.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 5. November 1840.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	12 sgr.	6 pf.	2 thlr	3 sgr.	9 pf.
" " Korn	1 "	15 "	— "	1 "	10 "	— "
" " Gerste	1 "	8 "	9 "	1 "	2 "	6 "
" " Hafer	— "	25 "	— "	— "	23 "	9 "

Amtliche Bekanntmachungen.

Auf den zur hiesigen Stadt gehörigen Bretmühlen, und zwar:
den 16. November Vormittags 9 Uhr zu Kohlfurth,
» 16. — Nachmittags 2 Uhr zu Neuhammer,
» 17. — Vormittags 9 Uhr zu Stenker,
» 18. — Vormittags 9 Uhr zu Nieder-Bielau,
soll eine bedeutende Parthie Bretwaaren zu $\frac{6}{4}$, $\frac{5}{4}$, $\frac{4}{4}$ und $\frac{3}{4}$ Zoll stark, an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden, daher Kauflustige zu diesen Terminen eingeladen werden.

Görlitz, den 6. November 1840. Der Magistrat.

Es ist ein Verzeichniß der Bürger hiesiger Stadt, welche wiederholentlich, ohne gesetzliche Entschuldigung, in den zur Wahl der Herren Stadtverordneten angesetzten Terminen, nicht erschienen, und daher der im §. 83 der Städteordnung vom Jahre 1808 enthaltenen Bestimmung verfallen sind, aufgenommen worden, und fordern wir diejenigen, welche sich dabei betheiligt glauben können, andurch auf, dieses Verzeichniß bei unserer Kanzlei einzusehen und ihre etwanigen gegründeten Einwendungen binnen vier Wochen nachzuweisen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist dem Gesetz gemäß verfahren werden wird.

Görlitz, den 12. November 1840. Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Am 24. October d. J. hat sich mein 10jähriger Sohn, Franz Hofmann aus Ostritz, ohne Grund heimlich entfernt. Derselbe ist von kleiner schwächlicher Statur und war bei seiner Entfernung mit grautuchnen Hosen, einem gelben cattunenen Unterjäckchen, grau-röthlich wollener Weste, grünlicher Tuchmütze und einen rothgekästelten Halstuche bekleidet; übrigens ging er barfuß. Donnerstags den 29. v. M. ist er in Görlitz gewesen und hat sich von der Ostritzer Botenfrau, die ihn mit nach Ostritz nehmen wollte, abermals entfernt.

Da mir nun an Wiedererlangung meines Kindes sehr viel gelegen ist; so bitte ich die Wohllöbl. Polizeibehörden und Alle, die ihn vors Gesicht bekommen sollten, auf das dringendste, denselben anzuhalten und mich hiervon in schleunige Kenntniß zu setzen oder mir das Kind wieder zuführen zu lassen.

Görlitz, den 7. November 1840. Rosine Hofmann aus Ostritz.

☞ **1000, 2000, 4000** bis **10,000** Thaler, Stiftungsgelder, sind gegen sichere Hypotheken auszuleihen, und das Nähere in Görlitz am Obermarkte Nr. 130 zwei Treppen hoch, zu erfahren.

Gelder liegen bereit zum Ausleihen und Grundstücke empfiehlt zu deren Ankauf in Görlitz der Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

☞ Ein in der Nähe von Görlitz gelegenes, mit guten Gebäuden und 690 Scheffel Grund und Boden versehenes Freigut, ist zu verkaufen, und das Nähere in Görlitz am Obermarkte Nr. 130, zwei Treppen hoch, zu erfahren.

Eine Frei-Häuslernahrung nebst einem feuerfreien Vorrathgebäude, eigenem Plumpenwasser und einem Obstgärtchen, ist zu verkaufen und das Nähere zu erfahren beim Eigenthümer Gottlieb Walter in Nieder-Zodel.

Ein in der Nähe von Görlitz gelegenes, im besten Culturzustande befindliches Landgut, von beinahe 600 Dresdner Scheffel Grund und Boden, wird zum Verkauf nachgewiesen in Görlitz am Obermarkte Nr. 130 zwei Treppen hoch.

Die Freihäuslernahrung Nr. 201 zu Rothwasser, zu welcher 12 Morgen Acker- und Wiesenland gehören, und welche kürzlich in gegenwärtigem Zustande 900 thlr. gerichtlich abgeschätzt worden, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen, und das Weitere in Rothwasser bei dem Gerichtsmann Kühn und in Görlitz auf der Salomonsgasse Nr. 864 zu erfahren.

Wagen-Auction. Ein sehr gut conditionirter zweispänniger Stuhlwagen, soll künftigen Donnerstag den 12. Nov. Nachmittags um 2 Uhr im hiesigen Marstall, wo auch derselbe zur Ansicht steht, gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden.

Friedemann, Auct.

Auction. Künftigen Sonntag den 15. d. sollen in der Helbigschen Tabagie in Leschwitz Nachmittags um 2 Uhr Betten, Tische, Schemmel, Flaschen und mehreres Hausgeräthe verauctionirt werden.

Gewerbe-Verein in Görlitz.

Dienstag den 17. November: Vortrag über die Errichtung von Provinzial-Gewerbe-Vereinen vom Apotheker Mitscher.

In der Webergasse Nr. 403 ist eine Stube nebst Zubehör zu vermiethen und zu Weihnachten zu beziehen.

In der Petersgasse Nr. 320 ist ein großer Verkaufsladen, und wenn es verlangt wird, eine Niederlage von jetzt an zu vermiethen und zu Ostern k. J. zu beziehen.

Eine freundliche Stube parterre, mit Kammer, Bodenkammer, Keller und Holzgelaß, ist Nicolaigraben Nr. 614 zu vermiethen und zum Neujahr zu beziehen. Das Nähere beim Eigenthümer.

Zwei durcheinandergehende, bequeme und freundliche Stuben mit Möbeln, 2 Treppen hoch, und eine Stube parterre mit Kabinet, sind zum 1. December zu beziehen am Jüdenring Nr. 178.

Zwei Stuben nebst Kammern und Zubehör sind in Nr. 87 in der Steingasse zu vermiethen.

In der Nicolaigasse Nr. 291 ist eine lichte und freundliche Stube an ein Paar einzelne Personen zu vermiethen und zum 1. December oder 1. Januar zu beziehen.

In der Langengasse Nr. 156 ist ein Logis von 4 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen, und zum 1. Januar zu beziehen.

In der Plattnergasse Nr. 153 ist die erste Etage, bestehend aus 2 Stuben mit Vorsaal, Alkoven, Küche und übrigen Zubehör, zu vermiethen und kann zu Weihnachten oder zu Ostern bezogen werden.

Auf der Schanze Nr. 953 ist eine Stube nebst Kammer zu vermiethen und sogleich oder zum 1. Januar zu beziehen.

Drei Stuben nebst Kammern sind entweder zusammen oder getheilt von jetzt ab zu vermiethen in der Webergasse Nr. 44.

Eine Stube nebst Stubenkammer ist in Nr. 419 am Frauenthore zu vermiethen und zum 1. Januar zu beziehen.

In Nr. 307 b ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Stuben, lichter Küche und übrigen Zubehör zu vermiethen und zum 1. Jan. zu beziehen.

Einige Schüler können Logis bekommen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Die Verlegung unsers Meubles-Magazines aus der Webergasse in die Ober-Langengasse Nr. 188, zeigen wir einem geehrten Publikum hiermit ergebenst an.
Görlitz, den 12. Nov. 1840. Donat und Rothenburg.

Auf einem Dominio in der Königl. Preuß. Oberlausitz steht wegen eines veränderten Wirthschaftssystems eine gesunde feine einschürige Schaafheerde pr. 400 Stück incl. Wolle sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Herr Buchhalter Köhler im braunen Hirsch zu Görlitz.

Eine Auswahl Watthüte sowie fester Winterhüte neuester Facon, Häubchen, Ball-, Hut- und Haubenblumen empfiehlt zu billigen Preisen A. Fehler geb. Zschaschel,
Fischmarkt Nr. 58.

150 Klaftern kieferne Stöcke sind zu verkaufen und das Nähere in Nr. 281 Petersgasse, 2 Treppen hoch zu erfahren.

Sorauer Wachslichte von vorzüglicher Qualität, empfiehlt billigst
F. E. Göldner, Weber- und Neißgassen-Ecke.

Ein Gewölbentisch, 3 Leipz. Ellen lang, $1\frac{1}{2}$ Elle breit mit 14 Kästen, ganz neu, mit Mahagonifarben angestrichen, ist zu verkaufen; wo? sagt der Tischlermstr. Hänsch auf dem Handwerk.

Dadurch, daß meine Local-Verhältnisse mir nicht erlauben, meine vorräthigen Gold- und Silberwaaren dem Publikum zur Schau auszustellen, ist es auch manchen unbekannt, daß ich vorräthige Waaren führe; dies veranlaßt mich öffentlich bekannt zu machen, daß in meinem Hause Nr. 402, $\frac{1}{2}$ Treppe hoch stets zu beliebiger Auswahl zu haben sind

von 8 und 14 karätigem Golde:

Uhrketten, Petschaft und Schlüssel, Uhrhaken, Kreuze, Medaillen, Ringe, Ohrringe und Nadeln, mit und ohne Steine, in vorzüglicher Auswahl, **Brochen, Armringe, Collier, Halsketten, jedoch blos** von 14 karätigem Golde;

von 12 löthigem Silber:

Leuchter, Pokale, Zuckerdosen, Zuckerschaalen, Salzfässer, Suppen-, Punsch- und Sahnkellen, Fisch- und Kuchenvorleger, Speise- und Kaffeelöffel, Bestecks, Tabacksdosen, Zuckerzangen, Zuckerstreuer, Theesiebe, Strick- und Nadel-Etuis, Cigarren-Spitzen, Kinderklappern, Scheeren, Fingerhüte, Brillengestelle u. dgl., auch Ketten, Ringe und Ohrringe für Landleute.

Sämmtliche Waaren sind stets in ziemlich bedeutender Auswahl von verschiedener Facon, modern, sauber gearbeitet, in möglichst billigen Preisen bei mir zu haben.

Ferner nehme ich stets altes Gold und Silber sowohl käuflich als gegen Arbeit an, besorge alle Bestellungen gern prompt und sichere Jedermann die reellste Bedienung zu.
A. T. Massalien, Gold- und Silberarbeiter,
Webergasse Nr. 402.

Ein sehr brauchbares Wagenpferd steht znm Verkauf im Hause Nr. 131 am Obermarkte.

Für Brustkranke uud am Husten Leidende empfehle ich als etwas ganz besonderes Stärkendes und Linderndes den von C. C. Petzold neu erfundenen

Dresdner Malz-Saft,

in mit dem Petschaft des Erfinders versiegelten gläsernen Büchsen zu 14 Sgr., $7\frac{1}{2}$ Sgr., $4\frac{1}{2}$ Sgr. und $2\frac{1}{2}$ Sgr. pro Büchse.
J. Eiffler.

Ich wohne im Hause des Herrn Hofraths und Dr. med. Vogelsang, Webergasse Nr. 44, eine Treppe hoch. **Ohnesorge,**
Königl. Justiz-Commissarius und Notarius publicus.

In Folge Verkaufes des Rittergutes Moholz bei Niesky, wohne ich von nun an in Görlitz, Webergasse Nr. 405. 2 Treppen hoch. Versicherungen bei der **Berliner Lebens-** und bei der **Aachner und Münchner Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** werden täglich von mir angenommen, letztere nach Befinden sogleich gültig und zu sehr billigen Prämien abgeschlossen.
Ohle.

Große italienische Maronen oder Kastanien, frischen, neuen, fließenden Caviar, marinirten Aal, französischen Senf und verschiedene Sorten Mostrich hat wieder erhalten J. Springers Wittwe.

Aechte Gothaer Cervelat-, Zungen- und Trüffelwurst, wie auch Knackwürstel, frische Jauersche Bratwürste sind ebenfalls angekommen; Bricken und Caviar empfiehlt billigst.
Jos. Kollar, Steingassenecke.

Todes-Anzeige. Am 5. d. M. Vormittags nach 8 Uhr winkte der Todesengel meinem geliebten Bruder, dem gewesenen Buchhalter bei Herrn Grimm in Bautzen. An seinem Grabhügel weinen seine treue Gattin, Minna geb. Mönch von hier, und seine drei unerzogenen Knaben! — Dies zur Nachricht seinen hiesigen Freunden und Bekannten.
Görlitz, am 6. Nov. 1840. Christian Klose, als Bruder des selig Entschlafenen.

Einem Knabe, welcher Lust hat Barbier zu werden, weiset die Exped. des Anz. ein Unterkommen nach.

Einem gesitteten Knaben, welcher Lust hat, Schlosser zu lernen, kann die Exped. des Anz. ein Unterkommen nachweisen.

Vortheilhaftes Anerbieten. Ein elternloses, gesittetes und der französischen Sprache kundiges Mädchen, sucht gegen billige Bedingungen ein für sie passendes Unterkommen in einem häuslichen Geschäft, womöglich auf dem Lande. Wo? erfährt man in der Exped. des Anz.

Wegen fortwährenden Stehlens der Planken am Gartenzaune sehe ich mich genöthigt meinen Kettenhund vom Abend bis Morgen im Garten frei herumlaufen zu lassen; wer dadurch zu Schaden kommt, kann von mir keine Entschädigung erhalten. Lorenz, Vorwerksbesitzer.

Am 31. Oct. d. J. haben zur Nachtzeit schlechte Leute aus meinem Gehöfte eine große Dachleiter herausgetragen und über einen Hohlweg mit solcher Gewalt geworfen, daß dieselbe in zwei Stücke zersprungen ist; auch haben sie mehrere Stangen und Ernteleitern herausgetragen und mir vor die Thore geworfen, um den Herausgang zu verhindern.

Da mir nun an Entdeckung dieser Frevler gelegen ist, so sichere ich hiermit demjenigen, der mir oder dem Gericht hierüber gewisse Anzeige macht, unter Verschweigung seines Namens, eine Belohnung von 5 thlr. zu.
Ober-Girbigsdorf, den 9. Nov. 1840. Gottlob Domsch, Bauergutsbesitzer.

Ein blinder und kränklicher Mann bittet mitleidige Herzen um eine milde Beisteuer. Gott wird keine Gabe unbelohnt lassen. Gottlob Klinke, Steinweg Nr. 566 c parterre.

Sonnabend den 21. Nov. Abends 7 Uhr im Ressourcen-Saale
erstes Concert von W. Klingenberg.
Näheres wird den hochverehrten Herrschaften ein besonderes Circulare mittheilen.

Einladung zum Kirmeßfeste in die Stadt Prag.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre, ein hochgeehrtes Publikum künftigen Sonntag, Montag und Dienstag zum Kirmeßfeste bei vollstimmiger Tanzmusik ergebenst einzuladen. Mit guten Kuchen, Speisen und Getränken, Sonntags mit Gänsebraten, Montags mit Truthahnbraten und Dienstags mit Potage wird aufgewartet werden. Der Herr Stadtmusikus Apetz wird Dienstags von 2—6 Uhr Nachmittags Concert geben, worin die neuesten Stücke vorkommen. Strohbach.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß das schon früher eingerichtete Zimmer noch verbessert worden ist und alle Sonnabende und Sonntags von früh 10 Uhr an geheizt seyn wird, auch auf Verlangen andere Tage sehr gern geschehen wird. Alle Sonnabende ist von Vormittags 11 Uhr an neubackner Kuchen zu haben. Ich lade die verehrten Kaffeegäste ergebenst ein, mich mit ihrer angenehmen Gegenwart zu beehren, und versichere, daß es stets mein festes Bestreben seyn wird, für guten Caffee, Kuchen und andere Speisen zu sorgen. Ich bitte um zahlreichen Zuspruch. Sahr im Wilhelmsbade.

Zur Feier der Nachkirmeß, Sonntags den 15. Nov., ladet seine Gönner und Freunde höflichst ein Burkhardt in Rauschwalde.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß Sonntag und Montag das Martinsfest und die Kirmeß zu Consulsdorf im Wilhelmsbade gefeiert wird; auch ist von jetzt an alle Sonn- und Montage Tanzmusik. Für gute Speisen, Kuchen und Getränke wird bestens sorgen C. F. Sahr.

Unterzeichneter ladet hiermit seine geehrten Gönner und Freunde zum Wurstschmauß künftigen Sonnabend den 14. d. M. ergebenst ein und bittet zugleich um recht zahlreichen Besuch. Auch wird künftigen Sonntag, wie alle kommende Sonntage Tanzmusik gehalten, wozu ergebenst einladet Carl Jackisch.

Künftigen Sonntag wird zum Kirmeßfest in die Moyser Brennerei eingeladen. Auch sind Sonnabends warme Kuchen zu haben.

Künftigen Sonntag soll in Kuhna ein Scheibenschießen um Karpfen gehalten werden, wozu ergebenst einladet Kanter, Schießhauspachter.

Ergebenste Anzeige. Nachdem von Einer Wohllöblichen Magistrats-Polizeiverwaltung die Eröffnung meines neu etablirten Kaffeehauses und Aushang der Firma auf dem Nieder-Viertel, genehmigt worden ist, so mache ich dieses hiermit dem verehrten Publikum unter der ergebensten Bitte bekannt, durch zahlreichen Besuch mich für die Zukunft gütigst beehren zu wollen.
F. Pfeiffer, Nr. 648.

Es hat sich am 6. Nov. auf dem Wege von Görlitz nach Schönberg ein Jagdhund männlichen Geschlechts, braun und weißfleckig, mit tiegerartigem Geläufte, langer Ruthe und langem braunen Behänge, zu mir gefunden. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Futterkosten zurück erhalten beim Kürschnermstr. Golde in Schönberg.

Ein weißer Pudel mit schwarzen Flecken und schwarzem Behänge, hat sich am 6. d. M. gegen 10 Uhr Abends bei Rauscha zu mir gefunden. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten zurück erhalten beim Königl. Kreischirurgus Balckow in Halbau.

So eben ist bei mir angekommen:

Der Hygrometer oder Wetterprophet.

Ein Product, aus der Pflanzenwelt stammend, welches mit bewunderungswürdiger Genauigkeit jede Veränderung des Wetters voraus anzeigt. Preis 3¾ sgr.

Auch ist der Preuß. National-Kalender mit und ohne Beiwagen in meiner Handlung zu haben.

A. Koblitz.

Das Dorfbuch.

Ein Volks-, Noth- und Hülsbüchlein für Landbewohner, insbesondere aber für Dorfgemeinden, Gutsbesitzer, Dorfschulzen, Gerichtsschreiber ꝛc. Schlesiens. Herausgeg. von dem Regierungs-Secretair Th. Brand. 3te Aufl. 53 Bg. groß Octav. Preis 2 thlr. 5 sgr.

Von dem reichen Inhalte führen wir nur einige der Hauptrubriken an: 1) Schulwesen. 2) Klassen-, Mahl- und Schlachtsteuer. 3) Verhalten bei gerichtlichen Angelegenheiten. 4) Von Testamenten und vom Erbe. 5) Verträge. 6) Verwaltungs- und Justizbehörden. 7) Stempelwesen. 8) Maaß- und Gewichtsordnung. 9) Gesindeordnung, 10) Schiedmannsinstitut. 11) Das Dorfschulzenamt. 12) Polizeiliche Dorfordnung. 13) Allgemeine Polizeisachen. 14) Wo Polizei und Justiz zusammenwirkt. 15) Gewerbesteuer. 16) Postwesen. 17) Versicherungsanstalt. 18) Titulaturwesen, Geschäftsaufsätze, Eingaben u. s. w. 19) Statistik und Geographie des Preußischen Staats ꝛc.

Vorräthig in

Gustav Köhlers Buch- und Kunsthandlung in Görlitz, Brüderstraße Nr. 139.

Vom 16. November c. an erscheint im Verlage des Unterzeichneten:

Oberlausitzischer Volkskalender auf das Jahr 1841.

Zum Besten der Anstalt für verwahrloste Kinder in Reichenbach herausgegeben.

Derselbe wird außer dem allgemeinen Kalender und der Genealogie des Königl. Preußischen Hauses, ein genaues Verzeichniß der Jahrmärkte, Witterungsangaben und Witterungsregeln, unterhaltende und belehrende Erzählungen, Anecdoten, nützliche Mittheilungen aus dem Gebiete der Naturgeschichte und der Landwirthschaft ꝛc. enthalten und so den gesteigerten Anforderungen an einen Volkskalender nach Kräften zu genügen suchen.

Da der Ertrag des Kalenders zur Unterstützung der wohlthätigen Anstalt für verwahrloste Kinder zu Reichenbach bestimmt ist, so empfiehlt der Unterzeichnete denselben dringend zum Ankauf. Jedem Eigennutze fremd, hat dieses Unternehmen nur den Zweck, den steigenden Bedürfnissen der Anstalt abzuhelfen. Wer es daher fördert, trägt zur Rettung Unglücklicher ein Scherflein bei, das nicht ohne Segen für ihn bleiben kann.

Der Kalender ist außer bei dem Unterzeichneten auch in allen Buchhandlungen und bei den Herren Buchbindern für 5 ggr. zu haben.

Heinze & Comp.

(Hierzu eine Beilage aus der Köhler'schen Buchhandlung.)